



Schader Stiftung



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
isasp
INSTITUT FÜR SOZIALE ARBEIT
UND SOZIALPOLITIK

#haz_schader

Denkwerkstatt

Herkunft – Ankunft – Zukunft

14. Emotionen

15. Dezember 2020, 17:00 - 19:00 Uhr
online aus dem Schader-Forum



Migration ist durch ganz unterschiedliche Ursachen bedingt. Sowohl Flucht oder Vertreibung, als auch der Wunsch nach einem besseren Leben, nach Familienzusammenführung oder ein selbstgewählter Arbeitsplatzwechsel könne zu Grunde liegen. Immer jedoch bringt die Ankunft an einem fremden Ort auch Gefühlsirritationen mit sich. Diese sind nicht allein von Herkunfts- und Ankunftsort beeinflusst, sondern auch durch den Beweggrund und den Verlauf der Migration. Da Emotionen grundsätzlich zu den zentralen Handlungsmotiven von Menschen zählen und soziale Interaktionen prägen, ist die Frage nach Emotionen sozialer Akteurinnen und Akteure längst in den Gesellschaftswissenschaften angekommen, denn ihre Analyse ist zum Verständnis von Situationen und der Wirkung von Strukturen unentbehrlich.

Bei den Gefühlsirritationen von Geflüchteten spielen neben den ihnen noch unbekanntem Gewohnheiten und Verhaltensweisen in der Ankunftsgesellschaft auch implizit an sie herangetragene Erwartungen sowie ihnen noch unvertraute Ausdrucksformen für Gefühle in der Aufnahmegesellschaft eine nicht zu unterschätzende Rolle. Doch auch auf Seiten der Ankunftsgesellschaft prägen Empathie oder Befremdung, möglicherweise gar beides zugleich, die Erwartungen im Aufnahmeprozess. Nach Deutschland geflüchtete Menschen erleben ihre neue Lebenssituation daher oftmals als unsicher und zumeist als Spannungsfeld zwischen ihren individuellen und sozial-kulturellen Erfahrungen mit ihrer Lebenswelt im Herkunftsland. Verstörende Erlebnisse

und Gewalterfahrungen während des Migrationsprozesses können ebenso von Bedeutung sein wie die Erfolgserwartungen der eigenen Familie. Ganz deutlich zeichnen sich jedoch die unvertrauten Gepflogenheiten und Verpflichtungen im Ankunftsland ab, gekoppelt mit den Gefühlen, die Ankommenden dort entgegengebracht werden. Daraus konkret erwachsende, irritierende Emotionen können auf beiden Seiten zudem von Geschlechter- und Milieuerfahrungen geprägt sein. Wie kann der tatsächlichen und gefühlten Ohnmacht der Zugewanderten entgegengetreten werden? Welche Bedeutung haben dabei das konkrete Herkunftsland, ländliche oder urbane Herkunft, Geschlecht und sozialer Status?

Die inhaltlichen Impulse bei der 14. Denkwerkstatt in der Reihe „Herkunft – Ankunft – Zukunft“ zum Thema Emotionen geben:

Wissenschaft:

Dr. Yvonne Albrecht, Humboldt-Universität zu Berlin

Praxis:

Melis Mielchen, Psychoanalytikerin i.A., Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik, Berlin

Dr. Heike Winter, Präsidentin der Psychotherapeutenkammer Hessen, Wiesbaden

Moderation:

Dennis Weis, Schader-Stiftung

Im Rahmen des Projekts „Integrationspotenziale finden Stadt“ der Schader-Stiftung gefördert durch:

Termine der Denkwerkstattreihe 2020/21

14. Emotionen – 15.12.2020 | 15. Familie – 12.01.2021 | 16. Musik – 23.02.2021

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe erhalten Sie unter: www.schader-stiftung.de/haz



Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt:



Wissenschaftsstadt Darmstadt



Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Caritasverband Darmstadt e. V.



Deutsches Rotes Kreuz

Diakonie
Diakonisches Werk Darmstadt-Dieburg



Schader Stiftung





Schader Stiftung



Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **11. Dezember 2020** an:

E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de oder Fax: 06151/17 59-25

Zur **14. Denkwerkstatt „Herkunft – Ankunft – Zukunft: Emotionen“** am 15. Dezember 2020 melde ich mich verbindlich an:

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presse-berichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen. **Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden Infektionsschutzkonzepts der Schader-Stiftung, das Ihnen vor der Veranstaltung zugesandt wird.**

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 11. Dezember 2020** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: **06151/17 59-25**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Der Schader-Campus verfügt über keinen eigenen Parkraum. Parkplätze im öffentlichen Straßenraum sind knapp und können mit Parkschein höchstens für zwei Stunden belegt werden. Die nächsten Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus Staatstheater und auf dem Parkplatz der Orangerie Bessungen. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Yvonne Haffner
Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt

Dennis Weis

Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de